

Gemeinde Zeitung



Amtliche Mitteilung

Ausgabe 3/2020

INFORMATION für OTTERTHAL



Da das Sommerfest Corona bedingt ausfallen musste, veranstaltet die FF Otterthal beim Gemeindeamt ein Land Rover- und Pinzgauertreffen.



Impressum:

Herausgeber, Eigentümer
und Verleger:

Gemeinde Otterthal, 2880
Otterthal 31

Für den Inhalt
verantwortlich:

Bgm. Karl Mayerhofer

Das Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich.
Kostenlose Abgabe an
alle Haushalte.

**36. Otterthaler
Gemeindewandertag
am 27. September 2020**
Start: 10.00 Uhr
beim Gemeindeamt

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe:

Ferienprogramm	2
Wasser	2
Heckentag	3
Künstler	4
Sondermüll	5
Zivilschutz	6
Land Rover	7
Senioren	8

Ferienprogramm - Ausflug in den Tierpark Herberstein

Trotz der anhaltenden Krise ist es gelungen, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Otterthals Kinder zusammenzustellen. Als ersten Punkt in diesem Sommer wurde von Jugendgemeinderätin Veronika Haider ein Ausflug in den Tierpark Herberstein organisiert. Da Bürgermeister Mayerhofer persönlich mit seinem neuen großen Bus fuhr, konnten zusätzlich zur Maskenpflicht auch die Abstandsregeln einigermaßen eingehalten werden.



Der Wettergott meinte es gut mit den Ausflüglern: Kein Wölkchen trübte den blauen Himmel.



Gleich nach der Ankunft ging es auch sofort auf eine Runde durch den Park. Dabei konnten viele Tiere beobachtet werden. Nach dem Mittagessen war auch noch genügend Zeit, um im Streichelzoo Ziegen zu streicheln und sich auf dem großen Spielplatz einmal richtig auszutoben.

Auf der Heimfahrt durfte ein kurzer Halt für eine erfrischende Stärkung natürlich auch nicht fehlen. Jedenfalls waren alle am Abend müde aber glücklich von den Eindrücken des Tages wieder zu Hause.

Wasserversorgung Otterthal

Die Wasserknappheit der letzten Monate hat sich in der Zwischenzeit etwas entspannt. Nachdem ja Schnee während des Winters Mangelware war und auch bis in den Mai Niederschläge nur spärlich zu verzeichnen waren, konnte die Wasserversorgung Otterthals mit den eigenen Quellen nicht mehr gewährleistet werden. Als Ursache die Bauarbeiten am Semering Basistunnel herzunehmen hat auch nicht funktioniert, da erstens die Bohrung im betreffenden Gesteinsbereich noch nicht vorge drungen ist und zweitens der Rückgang des Wassers kontinuierlich von Statten ging und nicht auf den plötzlichen Wassereintritt zurückzuführen sein kann.

Nichts desto trotz hat die bereits fertig gestellte Ersatzwasserversorgung über zwei Monate dafür gesorgt, dass immer Wasser aus den Hähnen rann.

Aber auch Wasserverluste bereiteten den Gemeindeverantwortlichen Kopfschmerzen. Einige Nächte waren die Gemeindearbeiter teilwei-

se mit Unterstützung von Vizebürgermeister Schabauer und auch von Bürgermeister Mayerhofer unterwegs, um die möglichen Schadstellen eingrenzen zu können.



Sanierung im Hochbehälter mit Spezialmörtel

Ein Leck konnte bald gefunden und repariert werden, womit die Verluste in etwa halbiert wurden. Außerdem wurden beide Kammern des Hochbehälters Wurmbrand saniert, um Verluste durch die Behälterwand ausschließen zu können. Zur Auffindung des weiteren Scha-

dens musste dann sogar ein Experte einer Fachfirma aufgenommen werden, der mit Hilfe von Spezialgeräten schließlich den Fehler finden konnte. Es handelte sich dabei um einen undichten Wasserschleier einer alten Entleerung, die nicht einmal unseren Gemeindearbeitern bekannt war und nicht einmal auf alten handschriftlichen Aufzeichnungen vermerkt war. Jedenfalls ist jetzt das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Otterthal wieder dicht.

Aber auch der Niederschlagsmangel wurde in den Sommermonaten einigermaßen ausgeglichen. Sowohl im Juni als auch im Juli betrug die Niederschlagsmenge über 100 l/m². Im August wurde sogar die Marke von 200 l/m² geknackt. Dies war letztmals im Katastrophenjuni 2018 der

Fall. Wenn sich die Niederschlagsmengen im letzten Jahresdrittel auf durchschnittlichen Niveau bewegen, wird sich ein für Otterthal durchschnittliches Regenjahr mit ca. 800 - 900 l/m² ergeben.



Und noch etwas gibt es von der „Trinkwasserfront“ zu berichten: Unser Gemeindearbeiter Thomas Schober hat im August die Ausbildung zum zertifizierten Wassermeister absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Damit ist auch für die Zukunft sichergestellt, dass sich nur bestens ausgebildetes Personal um das kostbarste Lebensmittel Trinkwasser kümmern wird.

Bürgermeister feiert Geburtstag

Bürgermeister Karl Mayerhofer wurde im August 50 Jahre alt. Das war natürlich der Grund für eine große Feier, zu der Verwandte, Freunde und weitere Wegbegleiter geladen waren. So wurde nicht nur mit dem gesamten Gemeinderat aus Otterthal angestoßen, auch die BürgermeisterInnen aus den benachbarten Gemeinden stellten sich ein, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.



NÖ Heckentag

November 2020

Mit heimischen Hecken Klima schützen!

Regional, einzigartig und urstark
Am NÖ Heckentag bekommen Sie die besten, garantiert aus Ihrer Region abstammenden Sträucher und Bäume, die es gibt. Damit werden Sie zum Gartenkaiser und können einen echten, lebendigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Es erwarten Sie über 50 heimische Arten wie Wildrosen-Raritäten, schmackhafte

Dirndl und duftende Steinweichseln, die besonders gut an unser Klima angepasst sind und wertvolle Lebensräume für Bienen und Schmetterlinge bieten.

Das Klima schützt, wer Hecken nützt!
 Unsere Wildgehölze sind lebendige CO₂-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in Ihrem Garten. Die regionale Produktion spart zudem unzählige Transportkilometer!

Obst wie aus Großmutter's Garten
 Ob Äpfel, Birnen, Marillen oder Kirschen, mit unseren einjährigen Veredelungen von uralten Obstsorten holen Sie sich puren Fruchtgenuss in den Garten.

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 7. November
in Pfaffstätten

Informationen
www.heckentag.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
 Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



36. Gemeindegewandertag

Sonntag, 27. September 2020

Zusammenkunft: 10.00 Uhr beim Gemeindeamt

Die Wanderung führt uns im heurigen Jahr wieder einmal rund um Otterthal.

Die Route führt über den Radweg zur Grasersiedlung, weiter über den Verlobungsweg in den Bauer Wald. Von dort über Abzweigung Alpeltal auf den Goldberg, weiter über den Forstweg bis zum „Mies Häuschen“, dann über den Otterweg zum Steinbruch und wieder über die Brandstatt retour. Beim Bauhof wartet dann schon die ver-

diente Stärkung.

Alle OtterthalerInnen und auch Gäste sind sehr herzlich eingeladen an dieser Wanderung teilzunehmen.

Bei Schlechtwetter treffen wir uns beim Bauhof zu einem gemütlichen Beisammensein.



NÖ Tage der Offenen Ateliers 17. & 18. Oktober 2020

Die Kulturvernetzung NÖ führt heuer zum 18. Mal die NÖ Tage der Offenen Ateliers (TDOA) durch. Mit diesem Projekt wollen wir den zahlreichen bildenden Künstlern/ Künstlerinnen in unserem Land eine Platt-

form bieten, um sich gemeinsam einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können.



form bieten, um sich gemeinsam einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Aus dem Feistritztal nehmen heuer 4 KünstlerInnen teil, zeigen ihre Fähigkeiten und öffnen die Werkstätten.

Isabella Scherabon, Otto Piribauer, Lajos Mruk und Hermann Mitter.

Die Teilnehmer wollen an diesen Tagen zeigen, dass altes Kunsthandwerk noch nicht ausgestorben ist und dass es auch im ländlichen Raum zeitgenössische bildende Kunst zu sehen gibt. Sie freuen sich über jeden Besucher und hoffen auch andere Talentierte und Interessierte zu mo-



Isabella Scherabon, 2880 Kirchberg am Wechsel, Lehen 7

Filzkunst, Acrylmalerei und Zeichnungen

Otto Piribauer 2880 Otterthal, Hintergasse 187,
Holzschnitzarbeiten per Hand und mit Motorsägen

Mruk Lajos, 2880 Otterthal 2

Grafiken, Acrylbilder und Skulpturen aus verschiedenen Materialien

Hermann Mitter, 2880 Kirchberg am Wechsel, Weyer 235,

Metalldrücken, Kupferlampen, Arbeiten aus Zirben- und Olivenholz

<http://www.kulturvernetzung.at/de/orte-und-menschen>

Sondermüll – Sammelaktion

Termin und Ort:

Freitag, 16. Oktober 2020

von 9.00 bis 11.00 Uhr

Gemeindeamt Otterthal

Übernommen werden:

- * **Medikamente** (möglichst in der Originalverpackung) Tabletten, Salben, Ampullen, Kapseln
- * **Kosmetika** Cremes, Lotions, Shampoos
- * **Batterien** Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus, LKW- u. PKW-Batterien
- * **Altöl** möglichst in dichten Gebinden; Motor- und Getriebeöl
- * **Pflanzenschutzmittel** Insektizide, Pestizide, Fungizide, Rodentizide (Rattengift)
- * **Chemikalien** Salze, Säuren, Laugen, Fotochemikalien
- * **Schwermetalle** Quecksilber, Kadmium-, Zink- und Bleiabfälle (Thermometer, Salze, Pigmente)
- * **Lösungsmittel** Fleckenputzmittel, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Petroleum, Benzin, Abbeizmittel
- * **Farben- und Lacke** eingetrocknete oder flüssige Farben, Lacke und Klebstoffe, Holzschutzmittel, Leime
- * **Spraydosen, Druckgasverpackungen** Deo Sprays, Farbsprays

Alle Stoffe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur im getrennt sortierten Zustand!

Gegen Verrechnung werden auch übernommen:

PKW-Reifen € 3,52 per Stück (exkl. MwSt. von 10%)

LKW und Traktorreifen € 44,14 per Stück (exkl. MwSt. von 10%)

Reifen werden nur ohne Felgen entgegengenommen!

Nicht übernommen werden:

(aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen)

- * Schieß- und Sprengmittel
- * infektiöser Abfall
- * radioaktives Material
- * Feuerlöscher



Es wird darauf hingewiesen, dass Gewerbebetriebe nur gesondert entsorgt und verrechnet werden können. Gewerbebetriebe müssen ihre Identifikationsnummer für Abfallbesitzer mitbringen, damit der Begleitschein vor Ort ausgefüllt werden kann.

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM FÜR IHRE SICHERHEIT!

In ganz Österreich am Samstag
3. Oktober 2020
zwischen 12:00 und 13:00 Uhr.

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KAT-WARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt.

Weitere Informationen
bei Ihrer Serviceorganisation:

NÖ Zivilschutzverband
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 106
Telefon: 02277/61820 • Mail: noezsv@noezsv.at
www.noezsv.at



WARN- UND ALARMSIGNALE

1. Warnung

3 Minuten
gleich bleibender Dauerton



3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (DRF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute
auf- und abschwellender Heulton



1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute
gleich bleibender Dauerton



1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

1. Samstag im
Oktober:
Zivilschutz-
Probearm
in ganz
Österreich

BM.I www.bm.bw-nw.at

Köstlichkeiten für den Klimaschutz



*Die Energie- & Umweltagentur
des Landes NÖ

„Man ist was man isst“ besagt ein altes Sprichwort. Unsere alltäglichen Lebensmittel haben auf unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unseren Erholungsraum „Natur“ einen großen Einfluss. Hier finden Sie Tipps, die Sie beim nächsten Einkauf im Sinne Ihrer Gesundheit und unserer Umwelt beachten sollten.

• Klein und nah statt groß und fern



© Doris Würthner

Regional erzeugte Lebensmittel belasten die Umwelt bei gleichen Pro-

duktionsbedingungen aufgrund der kürzeren Transportwege weniger. Regional ist ein Lebensmittel, wenn es nah am Verkaufs- und Verbrauchsort produziert, verarbeitet und konsumiert wird. Unterstützen Sie Betriebe in ihrer Region. Kaufen Sie ihr Brot und Gebäck beim Bäcker im Ort.

Regionales Obst und Gemüse der Saison

Heimisches Obst und Gemüse wird reif geerntet, ist frei von Konservierungsmitteln und voller Vitamine. Saisonales Obst und Gemüse aus Ihrer Region schützt die Umwelt durch kurze Transportwege ganz besonders.

„Qualität vor Quantität“ bei Fleischkonsum

Österreichisches Fleisch ist frei von Antibiotika und stammt zumeist von kleinen familiären Bauernhöfen, wo besonders auf Tierwohl geachtet wird. Herkunft garantiert der Einkauf direkt am Bauernhof oder das AMA Gütesiegel.

Fair-trade beginnt in der Heimat

Kaufen Sie Lebensmittel direkt am Bauernhof oder am Bauernmarkt ein. Der Einkauf direkt beim Produktionsbetrieb garantiert Frische beim Produkt und die Produzentinnen und Produzenten werden fair entlohnt. Durch den Kauf von bäuerlichen Erzeugnissen investieren Sie außerdem in die niederösterreichische Kulturlandschaft, diese wird nämlich von Bäuerinnen und

Bauern sorgfältig gepflegt.

- **Gewichtige Kilometer**

Jede gute Klimabilanz eines Produktes wird zunichte gemacht, wenn alle Einkaufswege mit dem Auto zurückgelegt werden. 80 Prozent der Einkaufsfahrten mit dem Auto sind kürzer als fünf Kilometer. Erledigen Sie Einkäufe öfters mal zu Fuß oder mit dem Fahrrad, vor allem bei kleinen Mengen.

Darf's etwas weniger sein? Lebensmittel verbrauchen vom Feld bis in unsere Kühlschränke Ressourcen und Energie.

In Österreich landen jährlich 157.000 Tonnen Lebensmittel im Müll, das entspricht pro Haushalt rund 300 Euro. Achten Sie auf die Köstlichkeiten durch bedarfsgerechten Einkauf in Ihrer Region, bewussten Genuss und vermeiden Sie Lebensmittelabfälle. Die Umwelt dankt Ihnen.

Conclusio: „Man ist was man isst“ bedeutet wohl, dass man als NiederösterreicherIn dann richtig NiederösterreicherIn ist, wenn man Niederösterreich bewusst isst. Mahlzeit!

Land Rover Treffen

Am 1. August 2020 fand in Otterthal ein Land-Rover - und Pinzgauer-Treffen statt.



Ursprünglich war dieses im Zuge des Sommerfestes der FF Otterthal geplant. Dieses musste jedoch auf Grund der Pandemiebestimmungen abgesagt werden. Die FF Otterthal lies es sich jedoch nicht nehmen, das Treffen dieser besonderen Fahrzeuge trotzdem durchzuführen.

18 Fahrzeuge von verschiedenen Einsatzorganisationen, aber auch von Privatpersonen waren der Einladung gefolgt und nach Otterthal gefahren. Dabei



war die weiteste Anreise aus dem rund 85 km entfernten Leoben zu verzeichnen. Das älteste Fahrzeug war ein Dodge der FF Thal aus dem Abschnitt Gutenstein. Dieser im Jahr 1943 gebaute Oldtimer war zunächst im 2. Weltkrieg im Einsatz ehe er für den Feuerwehreinsatz umgebaut wurde.

Im Zuge einer Ausfahrt ging es nach Trattenbach zum höchstgelegenen Bergbauernhof Niederösterreichs. Das stellte sich für diese äußerst geländegängigen Fahrzeuge natürlich als kein Problem heraus. Nach einer kurzen Pause mit herrlichem Ausblick ging es zurück nach Otterthal zum Gemeindeamt.



Ein besonderer Höhepunkt war dann das Eintreffen der Land-Rover des Camel Trophy Club Austria, deren Ausfahrt von Puchberg nach Otterthal führte. Insgesamt waren dann an die 40 Offroad-Fahrzeuge jeden Alters am Platz vor dem Bauhof abgestellt.

Zum Abschluss des Tages wurden die ältesten und die weitest angereisten Fahrzeuge noch geehrt. Außerdem erhielten alle Teilnehmer noch einen Wimpel zur Erinnerung an den Aufenthalt in Otterthal.

Senior aktiv - Tagesausflug ins Dirndltal

Lange hat es gedauert, aber am 25. August war es endlich so weit. Der Tagesausflug der Otterthaler Seniorinnen und Senioren stand am Programm. Auf Grund Covid-19 war es gar nicht einmal so schlecht, dass die Teilnehmerzahl überschaubar blieb, konnte doch so im Bus von Chauffeur Bürgermeister Mayerhofer jeder zweite Platz frei gelassen werden.



Der verpflichtende Mund-Nasen-Schutz tat das Übrige für einen sicheren Ausflug.

Die Fahrt ging diesmal ins Dirndltal, wo in den Gärten des Steinschaler Hofes viel über diese kleine Frucht, die im Fachjargon Kornelkirsche heißt und den meisten als Dirndlbrand bekannt ist, zu erfahren war. Außerdem vermochten diese Naturgärten zu begeistern: Nicht exotische Pflanzen, sondern die vielen, teilweise fast vergessenen, regionalen Blumen, Sträucher, Bäume und allen voran essbare Wildkräuter finden sich in den Anlagen. Pflanzen, die mancherorts als Unkraut

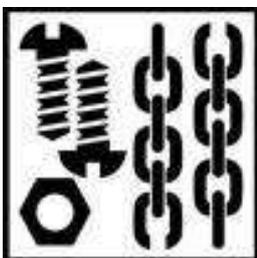
verschrien sind, finden im Steinschaler Hof Platz und liebevolle Pflege und oft den Eingang in die Küche. Davon konnten sich auch die Ausflugsteilnehmer beim Mittagessen überzeugen.



Am Nachmittag stand dann ein Besuch des Bauern- und Handwerksmuseum in Michelbach auf dem Programm. In mühevoller Kleinarbeit hat der Betreiber unzählige alte Geräte, Werkzeuge und Maschinen zusammengetragen und liebevoll restauriert. Dass diese ländlichen "Antiquitäten" so manche Erinnerung bei den Ausflüglern hervorriefen, war nicht weiter verwunderlich.

Dieses Schwelgen in Erinnerungen machte wieder hungrig, weswegen alle froh waren, als die Reiseleiterin und Seniorenbeauftragte der Gemeinde Otterthal Sonja Nagl den Bus zum Gasthof Diewald nach Raach dirigierte, wo noch eine zünftige Jause wartete.

Metallsammlung



Die Metallsammlung wird am Montag, den 5. Oktober 2020 durchgeführt.

Folgende Gegenstände gelten als Metallmüll und sollen vor dem Haus gelagert werden:



Herde, Öfen, KFZ-Blech- und Be-

standteile, Fahrräder, Dachrinnen, Betteinsätze ohne Holzrahmen, Zaungitter, Fässer, Dosen, Metallgeschirr usw.



Bitte beachten Sie, dass die Altmetalle eine wichtige Einnahmequelle für den Abfallwirtschaftsverband sind. Durch die Erlöse sollen Gebührenerhöhungen für die Bürger vermieden werden. Sorgen Sie also bitte dafür, dass Altmetalle über die Gemeinde entsorgt werden!

Feuerlöscher Überprüfung

Samstag, 7. November 2020

von 8.00 bis 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus Otterthal

Kosten: € 9,- je Feuerlöscher

